

Information – Unterhaltung – Kunstausstellung

beim „Tag der älteren Mitbürger im Bodenseekreis“

Diese attraktive Mischung war es wohl, weshalb zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Kreisgebiet der Einladung des Kreissenorenrates in das Gemeindezentrum „Post“ in Oberteuringen am Samstag, 21. November gefolgt sind.

Die musikalische Einstimmung von Lena Haist aus Meckenbeuren mit ihrem Saxofon und die vielseitige Kunstausstellung von kreativen Senioren in einem herbstlich geschmückten Saal gaben der Veranstaltung ein sehr ansprechendes, festliches Ambiente.

Thema des „fachlichen“ Teils des Programms war **„Die Lebenssituation älterer Menschen - heute und morgen-„**

Prof.Dr. Hiltrud Just, Dozentin und Soziologin, Frickingen, Mitglied des Kreissenorenrates, stellte in ihrem Vortrag eine wissenschaftliche Studie zur Lebenssituation älterer Menschen aus deren Perspektive vor, mit interessanten und zum Teil überraschenden Ergebnissen.

Dem schloss sich eine lebhaft Talkrunde zu diesem Thema an, wobei sich der Blick insbesondere auf die aktuelle Situation im Bodenseekreis und auf laufende und geplante Projekte richtete.

Die Journalistin Gunthild Schulte-Hoppe moderierte souverän die Diskussion, die von Karl-Heinz Vogt, dem Vorsitzenden des Kreissenorenrates, Karl-Heinz-Beck, Bürgermeister von Oberteuringen, Achim Lange, Leiter des Sachgebiets Heimaufsicht und Betreuung beim Landratsamt, Wiltrud Bolien, Sachgebiet Sozialplanung beim Landratsamt und Jürgen Just, Mitglied im Kreissenorenrat, sachkundig bestritten wurde.

Themenschwerpunkte waren unter anderem die Schaffung von bezahlbarem altersgerechtem Wohnraum, Probleme beim Nahverkehr, die Situation in den Pflegeheimen und die Kooperation von Landratsamt, Gemeinden und Ehrenamtlichen.

Das Nachmittagsprogramm stand ganz im Zeichen von Unterhaltung, Gesprächen und dem Bestaunen der von heimischen Seniorinnen und Senioren geschaffenen Kunstwerken. Dem oberschwäbischen Barden und Kabarettisten Bernhard Bitterwolf gelang es, mit seinen urschwäbischen „10 Regeln zur G´sondheit“ selbst Teilnehmer, „die des Schwäbischen nicht mächtig waren“, wie er sich „mitleidvoll“ ausdrückte, zum Lachen zu bringen.

Der Vorsitzende des Kreissenorenrates, Karl-Heinz Vogt, bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die rundum gelungene Veranstaltung und dem Landratsamt für die finanzielle Unterstützung.